



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

UNTERNEHMEN SETZEN BEI PERSONALSUCHE AUF SOZIALE NETZWERKE

24.01.2011 Fachinformation

Unternehmen suchen neue Mitarbeiter verstärkt in sozialen Online-Netzwerken wie Facebook, StudiVZ oder Xing. Das hat eine repräsentative Umfrage des Hightech-Verbands BITKOM unter 1.500 Firmen aller Branchen ergeben. Danach veröffentlichten im Jahr 2010 bereits 29 Prozent aller Unternehmen offene Stellen in Online-Communitys. Im Jahr zuvor waren es erst 12 Prozent. "Das Web 2.0 ist der Stellenmarkt der Zukunft", sagte BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. "Die Unternehmen müssen dort präsent sein, wo sich die Menschen beruflich und privat vernetzen, Informationen sammeln oder einen Teil ihrer Freizeit verbringen." Das wichtigste Medium für die Veröffentlichung von Jobangeboten sind allgemeine Online-Jobbörsen wie Stepstone oder Monster: Hier veröffentlichen 71 Prozent der Unternehmen offene Stellen. Es folgt die eigene Website, die von zwei Drittel aller Firmen genutzt wird. 55 Prozent der befragten Unternehmen schalten Stellenanzeigen in Printausgaben von Zeitungen. 23 Prozent der Firmen nutzen Branchenspezifische Online-Jobbörsen und 20 Prozent Print-Fachmagazine. Die BITKOM-Umfrage zeigt, dass sich soziale Netzwerke bei der Personalsuche neben den Internet-Jobbörsen und der eigenen Homepage als drittes Online-Medium etablieren. Insbesondere große Unternehmen nutzen das Web 2.0 für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter. 58 Prozent der Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern veröffentlichen Stellenanzeigen in sozialen Netzwerken, während es bei kleinen und mittelständischen Firmen erst 29 Prozent sind. Unterschiede gibt es auch zwischen den Branchen: Bereits 41 Prozent der befragten ITK-Unternehmen nutzen das Web 2.0 bei der Personalsuche, aber erst 16 Prozent der Baufirmen. Die Personalabteilungen sind in den sozialen Online-Netzwerken in der Regel mit eigenen Profilen zu Karrierethemen präsent. Dort finden Bewerber neben Stellenanzeigen zum Beispiel Veranstaltungshinweise, Videos mit Informationen zum Arbeitgeber oder eine Pinnwand für Fragen oder Meinungsaustausch. Scheer: "Unternehmen sollten potenziellen Bewerbern einen einfachen, direkten Kontakt ermöglichen. Hier spielen die sozialen Online-Netzwerke ihre Stärken aus." Stellenanzeigen für die Wohnungswirtschaft: www.bbu.de/mmr größerer Beliebtheit erfreut sich vor allem unter den Mitgliedsunternehmen des BBU der Stellenmarkt des Verbandes im Internetangebot www.bbu.de und in den 14tägig erscheinenden Ausgaben der "BBU-Nachrichten". Für Mitglieder des Verbandes völlig kostenfrei, bietet die Rubrik die Möglichkeit, Stellenangebote ohne Streuverluste direkt gegenüber der wohnungswirtschaftlichen Fachöffentlichkeit Berlin-Brandenburgs zu kommunizieren. Wenn auch Sie Ihre Stellenanzeigen in unseren Medien veröffentlichen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (redaktion@bbu.de).

<https://bbu.de/beitraege/unternehmen-setzen-bei-personalsuche-auf-soziale-netzwerke>